

Presseinformation



Es gilt das gesprochene Wort!

TOP 18 – Einrichtung eines Kompetenzzentrums für klimaneutrale Wärmeerzeugung in Schleswig-Holstein

Dazu sagt die energiepolitische Sprecherin der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen,

Ulrike Täck:

**Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein**

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Zentrale: 0431 / 988 – 1500
Durchwahl: 0431 / 988 - 1503
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh-gruene-fraktion.de

Nr. 031.23 / 26.01.2023

Die Wärmewende wird höchste Zeit!

Sehr geehrte Frau Präsidentin,
sehr geehrte Kolleg*innen,

Die Wärmewende ist ein entscheidender Schlüssel für die Klimaneutralität, denn 40 Prozent der klimaschädlichen Emissionen kommen von der Erzeugung von Wärme. Leider zeigt der Angriffskrieg gegen die Ukraine auch hier eine unserer Achilles Versen: Unsere Heizungssysteme werden zum größten Teil mit fossilen Brennstoffen, vor allem Erdgas, betrieben.

Und da rund 80 Prozent der Energiekosten in einem Haushalt nur auf die Erzeugung von Wärme und Warmwasser geht, haben wir alle dies direkt an den Kosten zu spüren bekommen. Die Wärmewende wird höchste Zeit!

Wir alle erkennen, dass den Kommunen hier eine besondere Rolle zukommt, denn bei ihnen vor Ort findet die Wärmewende statt: In jedem Dorf, in jeder Straße, in jeder Wohnung.

Es gibt durchaus ein paar Vorreiter-Kommunen, die aus eigenem Antrieb die Wärmewende bei sich voranbringen. Dieses sind häufig Kommunen, die bereits gute Voraussetzungen hierfür haben, weil sie beispielsweise schon eine Wärmequelle haben.

Bei fast all diesen Projekten wird aber auch berichtet, dass es ohne das ehrenamtliche Engagement der Bürger*innen nicht möglich gewesen wäre. Und fast alle berichten, dass die Unterstützung durch ein Planungsbüro entscheidend ist.

Das Kompetenzzentrum klimaneutrale Wärmeerzeugung soll genau hier zum Einsatz kommen: Unterstützung von der Planung bis einschließlich hin zur Umsetzung. Bisher ist dies eine Aufgabe der Energie- und Klimaschutzinitiative (EKI) des Landes Schleswig-Holstein. Aber es ist nicht ihre einzige Aufgabe, da sie auch bei anderen

Energiewendeprojekten berät.

Da es aber jetzt an der Zeit ist, die Wärmewende beschleunigt voranzubringen, muss sich ein Kompetenzzentrum vornehmlich um die Wärmewende kümmern können. Deshalb plädieren wir für ein Kompetenzzentrum klimaneutrale Wärmeerzeugung. Wir wollen die Kompetenzen und Erfahrungen, die es bereits in der EKI gibt, nutzen.

Sehr geehrte Kolleg*innen der SPD,

wir wollen doch alle das gleiche. Ihr Alternativantrag ist gut. Sehr detailliert, vor allem, was die Aufgabenbereiche angeht. Aber haben sie vorher mal mit denen gesprochen, die diese Aufgabe zurzeit haben? Denn sie erwähnen sie gar nicht. Auch wirft er ein paar Fragen auf, beispielsweise zum Punkt der Finanzierung und zur fachlichen Beratung der Industrie bei der Wärmewende.

Kurzum, ich empfehle den Antrag der SPD abzulehnen und unserem Antrag zuzustimmen.

Vielen Dank!
